



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler

Dehio, Georg

Berlin, 1905

Q

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83099)

PROBSTZELLA. Sachs. Meiningen. Inv. IV.

Dorf-K. wesentlich 1755. — Altarwerk fränkisch um 1500.

PROSSELSHEIM. UFranken BA Kitzingen.

Dorf-K. Posthume Gotik aus A. 17. Jh.

PROZELTEN. UFranken BA Marktheidenfeld.

Burg („Klingenberg“, „Lauffenburg“, „Bretshelden“) verhältnismäßig gut erhaltene großartige Ruine; die Ausführung vortrefflich und fast in allen Teilen künstlerisch veredelt. Der rom. Stil und alle Phasen des got. sind gut vertreten (vgl. Bodo Ebhardt, Deutsche Burgen, mit Abb.).

PURSCHENSTEIN. K. Sachsen AH Freiberg. Inv. III.

Schloß aus Ma. und Ren. Abb. von 1755 zeigt eine bedeutende Anlage von 5 Türmen von hohen bar. Helmen gekrönt; davon jetzt nur einer; sonstige Kunstformen spärlich.

Q

QUEIENFELD. Sachs. Meiningen Bez. Meiningen.

Kirche 1719. Saalbau mit 2 Geschossen Emporen, T. um 1546, die Fenster in got. Formen. — Auf dem nahen Weinberg die Grundmauern der ehemals berühmten Wallfahrts-K.

QUERFURT. Pr. Sachsen RB Mersebg. Kreisstadt.

Stadt-K. Usp. spgot. Hlk., in jüngerer Zeit durch Emporeneinbauten u. a. m. stark verändert. Die rom. Sll., welche die Orgelempore tragen, wahrscheinlich aus Klst. Marienzelle. Am W-T. gefälliges Portal 1. H. 15. Jh. — Großer bar. Altarbau.

Friedhofs-K. Unbedeutender Barockbau mit ansehnlichen Epitaphen.

Rathaus. Schlicht spren.

Schloß. Weitläufiger Complex von Festungswerken, Beamten- und Wirtschaftshäusern. Die Oberburg Anlage des 12. und 13. Jh. Imposanter runder Bergfrid (der „dicke Heinrich“) von 21 m Durchmesser und 4,5 Mauerstärke; dann ein quadr. Wohn-T. Im Übergang zur Ren. ein vom Kardinal Albrecht von Mainz 1535 errichteter Wohnbau. Die Kapelle etwa E. 12. Jh. QSch. und Chor normale Kreuzanlage mit Apsiden, das 1sch. Lhs. von geringer Ausdehnung, im W Vorhalle und Herrschaftsempore. Im äußeren Aufbau die schlichten rom. Formen noch gut zu verfolgen, das Innere 1716 barockisiert. Über der Vierung 8seitiger T. mit Lisenen und Bogenfries. — Grabkapelle E. 14. Jh. Tumba des Gebhard v. Querfurt † 1383, an den Seitenwänden das Trauergefolge; die Arbeit stimmt zu der an der Tumba Hzg. Georgs in Pforta.

R

- RABENECK.** OFranken BA Pegnitz.
Burg. Wohn-T. und Palas erhalten, Vorburg Ruine.
- RABENSTEIN.** OFranken BA Pegnitz.
Burg mit Wappenstein von 1495.
- RABOLDSHAUSEN.** RB Cassel Kr. Homberg. Inv.
Dorf-K. Alabasterepitaph des W. v. Wallenstein † 1604 und seiner Ehefrau Ch. v. Berlepsch.
- RÄCKNITZ.** K. Sachsen AH Dresden-A. Inv. XXIV.
Denkmal für General Moreau † 1813.
- RADEBERG.** K. Sachsen AH Dresden-N. Inv. XXVI.
Stadt-K. Kernbau 1486, Umbauten 1714, 1808, 1887. — Kanzel^o und Taufstein^o 1730 von *J. C. Feige*.
Schloß. 1543—46 unter Leitung von *Hans Dehn* durch einen Meister aus dem Kreise des *Hans Schickentanz*, erneuert 1628 durch *Ezechiel Eckhardt*. — Hauptbau auf 3eck. Gr., nur 2 niedrige Geschosse, Portal^o, Fenster^o, Kamin^o interessante Beispiele der Dresdener Frührenaissance.
Rathaus nach 1741, 3. Geschoß 1822.
- RADEFELD.** Pr. Sachsen Kr. Delitzsch. Inv. XVI.
Dorf-K. T. sprom., Sch. spgot.
- RADMERITZ.** K. Sachsen AH Zittau.
Dorf-K. T. 1702. Ansehnliches Grabmal des J. v. Ziegler, Stifters v. Joachimstein 1734. Ausstattung um 1734. Prächtiges Gruftgebäude 1744.
- RAMMELBURG.** Pr. Sachsen Mansf. Gebirgskreis. Inv. XVIII.
Schloß. Auf ma. Grundlage im 16.—18. Jh. erneuert. 1575 die den unteren Raum des Bergfrids einnehmende Kapelle eingerichtet, Decke und Oberteil der Seitenwände bedeckt mit biblischen Darstellungen in „hoch erhabenem Bildwerk“.
- RANDERSACKER.** UFranken BA Würzburg.
Kirche 3sch., got., bemerkenswerter rom. T., Ausstattung bar. und rok. — Amtskellerei mit Inschrifttafel 1624.
- RANIS.** Prov. Sachsen Kr. Ziegenrück. Inv. XXII.
Stadt-K. spgot. 1sch. polyg. geschlossen, T. seitlich im N. Von der ehemals reichen Ausstattung wenig übrig.
Ausgedehnte **Burgruine**; der Bauteil mit 4eck. T. und 4 Erkern 1465, der Rund-T. älter.
- RASDORF.** Kr. Hünfeld RB Cassel. Inv.
Pfarr-K. (K. des schon 815 vorhandenen Benedikt-Klst.). Rom. 11. Jh., im 13. frgot. umgebaut mit einzelnen got. und spgot. Nach-

besserungen. — Basl. auf kreuzf. Gr. Je 5 niedrige Ark., deren ungegliederte steile spitzbg. Bgg. auf 3 Paar Sll. und einem Paar rck. Pfl. ruhen. Basen jetzt im Fußboden verborgen. Kptt. den korinth. roh nachgebildet, hohe Deckplatte mit Karnies und Schmiege. Am w Ende Emporeneinbau (verbaut). Die flache Decke bei der got. Erneuerung des Obergadens beibehalten. Die Vierungspfl. rund mit 4 Diensten für das Kreuzrippengwb. Über der Vierung ein mehrgeschossiger 8seitiger T., zu dem eine steinerne Wendeltreppe aus der Chorecke hinaufführt; der Chor mit $\frac{5}{8}$ Rippengwb. — Die ganze L. c. 40 m, H. des T. über 50 m.

RATENDORF. K. Sachsen AH Rochlitz. Inv. XIV.

Dorf-K. 1sch. rom. Anlage mit eingezogenem quadr. Chor und Apsis, T. über dem Chor. — Schnitzaltar 1510.

RATSFELD. Schwarzbg. Rudolst. Inv.

Fürstl. **Jagdschloß** 1698. Außen sehr einfach. Die Kapelle „in der Art der von *Palladio* und *Mansard* beeinflussten Nachrenaissance“, prächtiger Altar- und Kanzelbau.

RATTELSDORF. OFranken BA Bamberg I.

Pfarr-K. 1465 ähnlich Hallstadt; 1823 zur Hälfte abgebrochen und erneuert.

RAUENSTEIN. S. Meiningen. Inv. II.

Dorf-K. 1453. Hübsche Steinkanzel A. 16. Jh.

Burg erb. um 1350, zerst. 1640, Spuren edlerer architektonischer Durchbildung.

RAUSCHENBERG. RB Cassel Kr. Kirchhain. Inv.

Pfarr-K. 4 Bauzeiten. Aus E. 12. Jh. das n SSch. nebst den nw Schiffsarkaden; rippenlose, kuppelig steigende Kreuzgwb. auf Kragsteinen, von roher Ausführung. A. 14. Jh. das MSch. erneuert, 3 rck. Kreuzgwb., Fenster nur an der s Seite, s SSch. unterdrückt; renoviert 1453. Chor 2 J. und polyg. Schluß, spgot. Netzgwb. in gewundenen Reihungen. Schmuckloser W-T. — Ikon. Grabst. 1584. — Holzstatuette der h. Jungfrau, gute spgot. Handwerksarbeit. — Crucifix aus gleicher Zeit. — Altarflügel um 1400. **Burgruine.** Der in 3 gewölbten Stockwerken erhaltene Wohn-T. M. 13. Jh. interessant in Anlage und Einzelheiten.

REDWITZ. OFranken BA Wunsiedel.

Pfarr-K. E. 14. Jh., verändert M. 16. Jh. Hlk. mit eingezogenem Chor in 2 J., $\frac{5}{8}$ Schluß, im Lhs. 3 J. Rundpfl. mit einfachen Kapt. Kreuzgwb. — Hübsches Sakramentshaus 1498, c. 4 m h. Außen Ölberg 2. H. 15. J.

Kathol. K. gest. 1777 von der Kaiserin Maria Theresia.

Rathaus umgebaut aus got. Schloß; Erker bez. 1591, andere Bauteile 1509, 1593, 1642.

REGENSBURG. Ofranken BA Forchheim.
Schloß ziemlich erhalten.

REIBERSDORF. K. Sachsen AH Zittau.

Dorf-K. 1736. Altar-Kanzel 1780 im Stil Louis XVI., interessant.
— Einsiedelsche Familiengruft 1746.

Schloß. Der ältere Teil (Amtshaus) schlicht bar., der neuere 1763 bis 1779 von *A. Hünigen*. Bei einfacher Behandlung durch gut abgestimmte Verhältnisse ausgezeichnet. Ausstattung Empire. Porträts u. a. von *Graff*.

REICHELSBURG b. AUB. Ufranken BA Ochsenfurt.
Burgruine.

REICHENAU. K. Sachsen AH Zittau.

Pfarr-K. 1690.

REICHENBACH. RB Cassel Kr. Witzenhausen. Inv.

Ehem. **Nonnen-Klst.-K.** Vielfach veränderte rom. Basl. ohne QSch., Chor quadr., überall Holzdecken. Im Sch. 6 Ark., je zwei Würfelknaufsäulen wechseln mit 1 Pfl.

Burgruine.

REICHENBERG. K. Sachsen AH Dresden-N. Inv. XXVI.

Dorf-K. Chor 1513, das 1sch. Lhs. älter. — 2 Taufsteine, der eine rom. 13. Jh., der andere reichgeschmückte 1620. — Denkmäler: 1621 Kind von zwei Engeln getragen, 1625 die Mutter mit Blumenstrauß und Gebetbuch.

REIDEBURG. Pr. Sachsen, Saalkreis. Inv. N. F. I.

Dorf-K. mit rom. T.

REIFENSTEIN. Pr. Sachsen Kr. Worbis.

Ehem. **Cisterz.-Klst.** Die bestehende K. 18. Jh. Im Sch. 5 J., im Chor 2 J. Kreuzgwb. Beträchtliche Reste des got. Kreuzgangs. Klostergebäude bar. mit stattlichem Treppenhaus. (Abb. bei Duval, Eichsfeld).

REINHARDTSBRUNN. Sachs. Gotha. Inv. III.

Herzogl. Schloß an Stelle eines einst hoch berühmten **Klosters**; gegr. im 11. Jh.; im 16. Jh. verfallen; 1601 Amtshaus. Erhalten eine Reihe von Grabsteinen° thüringischer Landgrafen bis auf Ludwig den Springer † 1123 zurückgehend, jedoch sämtlich A. 14. Jh. ausgeführt als Ahnenreihe, nach derselben Idee, wie die wettinischen Grabmäler auf dem Petersberg bei Halle und in anderer Form die Stifterbilder in Naumburg und Meißen. Hochreliefs auf vertieftem Grunde. Otto Buchner (Grabplastik in Nordthüringen 1902) unterscheidet zwei Hände: von der ersten sind Ludwig der Springer, Ludwig III., Ludwig IV.; von der zweiten Adelheid, Luwig I., Hermann und Ludwig der Eiserne. (Unterscheidungsmerkmale: trotz der Kopfkissen deutliche Standstellung,

zu den Füßen Tiere in lebendiger Bewegung, die Köpfe um einiges individueller.) Außer dieser Reihe das Grab Friedrichs des Gebissenen († 1324), einst im Katharinen-Kl. zu Eisenach.

REINHARDTSGRIMMA. K. Sachsen AH Dippoldiswalde. Inv. II.

Dorf-K. 1742, am Äußern spgot. Formen; ungewöhnlich langes, flachged. Schiff, Chor mit Sternwb. — Ikon. Doppelgrabst. für H. v. Schönberg und Gemahlin 1615, in lebensvoller Charakteristik.

REINHARDTSDORF. K. Sachsen AH Pirna. Inv. I.

Dorf-K. usp. 15. Jh., erweitert im 17. WGiebel mit schönem Portal, bez. 1675.

REINHARZ. Pr. Sachsen Kr. Wittenberg.

Kirche 1704 mit ungestört erhaltener Ausstattung.

Jagdschloß für August d. Starken 1701. Von Wasser umgeben. Großer Mittelbau mit niedrigen Seitenflügeln, schlanker 8stöckiger T. mit Zwiebelhaube. 3 vollständig in der Originalausstattung erhaltene Zimmer. Altmeißener Porzellan.

REINSDORF. Pr. Sachsen Kr. Querfurt.

Ehem. Klst.-K., gew. 1206. Davon erhalten Chor und QSch., im 17. Jh. als evang. Pfarr-K. umgebaut. — Tympanon, Maria zwischen Engel und Bischof, A. 13. Jh. Die Decke im 18. Jh. trefflich stuckiert, weniger gut die Gemälde.

REITZENGESCHWENDE. Pr. Sachsen Kr. Ziegenrück XXII.

Dorf-K. 1711. Das Innere heiter und festlich in naiv ländlichem Geschmack. — Bauernhäuser im Blockverband.

REITZENSTEIN. OFranken BA Naila.

Schloß 1557 an Stelle älterer Burg.

REMSE. K. Sachsen AH Glauchau. Inv. XIV.

Dorf-K. Kleine 1sch. rom. Anlage mit Holzdecke. Die wahrscheinlich noch rom. Steinempore (Reste) könnte durch das nahe ehemalige Nonnenkl. veranlaßt sein. — **Kloster.** Erhalten ein dreigeschossiger Quaderbau mit rippenlosen Kreuzgwb. Bestimmung ungewiß.

RETBACH. UFranken BA Karlstadt.

Pfarr-K. 1736—48 von *B. Neumann*.

REURIETH. S. Meiningen. Inv. II.

Dorf-K. Der turmtragende quadr. Mittelbau ist der ehem. Chor der rom. K. Das übrige öfters erneuert. Bmkw. die mit zierlichem Ren.Ornament bemalte Bretterdecke bez. 1596.

Burg, ziemlich gut erhalten, der WFlügel 14. Jh.

RIEDE. RB Cassel Kr. Wolfhagen. Inv.

Schloß. 16. Jh. Noch bewohnt.

- RIESA.** K. Sachsen AH Meißen.
Ehem. **Benedikt. Nonnen-Klst.** Einfache spgot. Kirche, 1848 durchgreifend erneuert. Am OFlügel des Klst. (Brauerei) die kleinen ren. Fenster der Nonnenzellen. Im NFlügel Refektorium mit schönem Kreuzgwb. Der SFlügel E. 16. J., jetzt Rathaus. Von der alten Befestigung ein mächtiger quadr. T.
- RIETH.** S. Meiningen. Inv. III.
Dorf-K. 1682, rom. OT.
- RIMPAR.** UFranken BA Würzburg.
Pfarr-K. mit der angebauten sog. Grumbachskapelle; hier ikon. Grabst. des Ritters Eberhard v. Grumbach † 1487 von *Riemenschneider*, sein frühestes bekanntes Werk.
Schloß der Grumbach, wesentlich aus der Zeit nach der Besitzergreifung durch B. Julius 1593; nicht großer, aber imponierend wirkender turmreicher Hochbau; prächtig stuckierte „Rittersäle“.
- RINECK.** UFranken BA Lohr.
Bedeutende **Burgruine**, rom. Kap., T. rck. mit Buckelquadern.
- RINTELN.** RB Cassel Kr. Rinteln. Inv.
Reform. K. S. Jakob (ehem. Cisterc. Nonnen). Einfach rck. got. K. E. 13. bis A. 14. Jh. 5 rck. Gwb., ruhen im N auf Kragsteinen, im S auf Wanddiensten. Fenster nur an der NS.
Luth. K. S. Nikolaus. Usp. sprom. Gwb. Basl., gegen 1340 in got. Hlk. umgewandelt. Der gut wirkende WT. zeigt eine Folge von rom., got. und Ren.formen (das rom. Portal abgeb. bei Lübke, Westfalen).
- Rathaus.** Ren. E. 16. Jh.
- ROCHLITZ.** K. Sachsen AH Rochlitz. Inv. XIV.
Petri-K. Erster Bau 12. Jh. Zweiter (jetziger) Bau M. 15. Jh., voll. 1499. Gemeindehaus, Halle, gleich breit wie lang, 3 Sch. und 3 J., das MSch. bedeutend breiter als die SSch., kein T.
Kunigunden-K. von *Arnold v. Westfalen* (dem Meister des Meißener Schlosses) voll. 1476. Anlage° ganz ähnlich der Petri-K., nur der Schluß aus 5 S. des 10Ecks. Die w T.-Halle rom. Sie wurde vom Dach der später angelegten Langhaushalle weit überragt und deshalb abgewalmt. Um diese unschöne Lösung zu verdecken, errichtete man nach Brand 1688 den hohen 8eck. Mittelturm, während die Seitentürme niedrige Hauben erhielten (vgl. Nikolaik. in Leipzig.) Die Hauptwirkung des Lhs. ist auf die Südseite verlegt. Tür und Fenster mit Kielbogenumrahmung auf Konsolen, dazu Kant- und Kreuzblumen. Dasselbe Motiv dreimal übereinander an den Strebe-pfl. Mehrfach wachsen an Gliedern und Flächen kleine Figürchen hervor, oder bloß Köpfe oder Hände. Nach alter Zeichnung war auch eine Folge von seitlichen Giebeln mit quergestellten Firsten vorhanden. Der ganze Reichtum der Erscheinung hat doch etwas

Unorganisches und Starres. — Großes Altarwerk um 1500, 4 bewegliche und 2 feste Flügel, mit der Bekrönung 8,57 m hoch. [Ein anderer Flügelaltar von 1521 jetzt in der Hospital-K.]. — Taufstein von 1476 und 1548. — Im Chor Reste von Glasmalerei um 1500.

Schloß° sehr reduziert; einzelne Teile ergeben sich als Werk *Arnolds v. Westfalen*, des Erbauers der Meißner Albrechtsburg.

ROCHSBURG. K. Sachsen AH Rochlitz. Inv. XIV.

Dorf-K. Einfache normal rom. Anlage. Das Portal°, etwa E. 12 Jh., von hervorragend schöner und ausdrucksvoller Profilierung. — Großes Freigrab des Wolf v. Schönburg († 1581) und seiner Gemahlin († 1567); am Unterbau zwischen korinth. Sll. die zwölf Apostel, oben die lebensgroßen knieenden Gestalten der Verstorbenen.

Schloß. Bedeutende Anlage, erneuert 1470 ff. unter Leitung *Arnolds v. Westfalen*, durch Brände 1547 und 1582 beschädigt. — In der Kp. bedeutendes Altarwerk° von 1576, die 10 steinernen Reliefs von *Andreas Lorentz* aus Freiberg.

RÖCKEN. Pr. Sachsen Kr. Merseburg. Inv. VIII.

Dorf-K. mit rom. T. u. spätestgot. Chor.

RODA. K. Sachsen AH Borna. Inv. XV.

Dorf-K., rom. Mauern, eingewölbt im 15. Jh. von einem Meister der Rochlitzer Hütte, vielleicht denselben, der in Kohren tätig war.

RODA. Sachs. Altenbg. Inv. II.

Kreuz-K.° Alte Gründung (angeblich 1013), mit rom. Mauerbestandteilen. Durch häufige Umbauten charakterlos und unansehnlich geworden.

Stadt-K.° E. 16. Jh. in der ungewöhnlichen Form eines großen (21 m Durchmesser) Achtecks. Drei Ränge Emporen eingebaut 1650, Freitreppen von außen; flache Decke; der polyg. Chor spgot.

Cisterc. Nonnen-Klst.-K. Ruine°. Gr. rck. 37,5:14,7 m. Die O-Wand hat 3 große pyramidal gruppierte spitzbg. Fenster im Stilcharakter von A. 1300. Im W 3 quergestellte Arkaden, welche eine Empore trugen. Die Langseiten könnten dem Stiftungsbau um 1240 angehören; Fenster klein, zu 2 gruppiert; von Gewölbansätzen indes keine Spur, auch außen keine Verstrebung; an der S-Seite schlichtes frgot. Portal mit rohem Madonnenrelief.

RODACH. Sachs. Coburg. Inv. IV.

Stadt-K. Lhs. 1695 und 1755; der eingezogene, längliche, polyg. geschlossene Chor E. 14. Jh., doch vielfach verändert; seitlicher T. 1471. — Reste der **Stadtbesetzung** von 1550.

RODENBERG. RB Cassel Kr. Rinteln. Inv.

Schloßruine. Spgot.

- RÖDERAU.** K. Sachsen AH Meißen.
Dorf-K. 1786—1817.
- RÖDERSDORF.** Reuß j. L. Inv.
Dorf-K. Spgot. Mehrere Schnitzaltäre.
- RODEWISCH.** K. Sachsen AH Auerbach. Inv. IX.
Petri-K. Geräumiger 1sch. flachged. Barockbau 1729—36. Lößlicher Altarbau; die Reste des ma. Schnitzaltars auf dem Kirchboden.
- RODIGAST.** Sachs. Weimar. Inv. II.
Dorf-K. Rom.
- ROHR.** Pr. Sachsen Kr. Schleusingen. Inv. XXII.
Ehem. **Nonnen-Klst.K.** (von Fulda abhängig). Erb. nach M. 13. Jh., jetzt Ruine. Gr. Rck. 36,5 : 7,2 m; durch Quermauer in 2 gleiche Hälften geteilt; die w. enthielt die Nonnenempore über hölz. Zwischendecke. Schmale spitzbg. Fenster. An die SSeite lehnte sich ein quadr. T.
Dorf-K. Vermutlich die 825 als zu Fulda gehörig genannte S. Michaelis-K. (Dieser Name in Verbindung mit der Lage auf einem Hügel läßt an eine ehemalige heidnische Kultstätte denken.) Ältester Teil die Krypta; Gr. überhöhter $\frac{1}{2}$ Kr. mit Radius von 4 m, außen rck. ummantelt (wohl als Unterbau eines O-T.), in der Mauermasse $\frac{1}{2}$ kr. Nischen; das in primitiver Weise in Mörtelguß mit Bruchsteinen ausgeführte Gwb. ruht auf 4 formlosen Pfl.; die Steine über der n Stollentür zeigen Riefelung. Alles dieses weist auf hohes Alter, wahrscheinlich vor 950. — Die K. rck. 28,7 : 8,7 m. Form und Größe sprechen dafür, daß dieser Bau die ältere Klst.K. war. Spätere Veränderungen haben 2 kleine rundbg. Fenster übrig gelassen. — Die K. wird von einem befestigten Kirchhof umgeben; Wall, Graben, Tor; letzteres rom., später mit neuem Wehr-T. überbaut; davor eine Art Zwinger mit Vortor.
Baderei; reich verzierter Fachwerkbau 1686. Gegenüber großes Hoftor mit Sitzkonsolen 1619.
- ROHRBORN.** Pr. Sachsen Kr. Weißensee. Inv. VI.
Dorf-K. Chor-T. aus rom. Anlage.
- RÖHRIG.** Pr. Sachsen Kr. Heiligenstadt.
Dorf-K. Bar. mit dem in dieser Gegend regelmäßig angewendeten $\frac{3}{8}$ Chor. — Ein sehr gutes Stück die ren. Kanzel mit unten eingebautem Beichtstuhl.
- RÖHRSDORF.** K. Sachsen AH Chemnitz. Inv. VII.
Dorf-K. Architekturlos. — Die Kanzel aus Porphyrtuff, bez. 1565, eine der besten ihrer Zeit.
- RÖMHILD.** Meiningen. Inv. III.
Stadt-K. 1450—70. Halle° von 3 J., merkwürdig die Anlage eines doppelten Chors in O und W, beide in Breite des MSch. vorspringend und polyg. geschlossen, T. in NO über der Sakristei. — Üppig

geschmückter Fuß^o eines zerstörten spgot. Sakramentshäuschens; Altarbau^o 1686, tüchtig; Votivgemälde^o 1482. Ein wertvoller Besitz die seit 1865 im Chor aufgestellten 7 Grabsteine: Georg I. von Henneberg 1465; Johanna 1481; Hermann VII. 1465; Albrecht v. Waldstein 1470; Elisabeth v. Württemberg 1501; Friedrich II. 1488; Anna v. Mansfeld 1542. Die wichtigsten Stücke (Südkap.) das Erzbild Ottos IV.^o †1502, doch früher ausgeführt, aus der Vischerschen Werkstatt (Peter?), und das Hochgrab^o Hermanns VIII. und der Elisabeth von Brandenburg, nach (wahrscheinlich eine längere Reihe von Jahren nach) 1507, dem Todesjahr der Elisabeth; nahe verwandt dem Hohenzollerndenkmal in Hechingen; die persönliche Urheberschaft *Peter Vischers* wird fast allgemein angenommen, aber es fehlt dafür nicht nur die äußere Beglaubigung; die architektonische Dekoration der Tumba in matter Spätgotik verrät in keiner Weise den Meister des Sebaldusgrabes; von sehr reiner, wenn schon nicht von sehr lebendiger Formenschönheit die stehend gedachten, einander in Profilstellung zugekehrten Porträtfiguren der Deckplatte; nicht gleichwertig die Eckstatuetten. — Zahlreiche Gemälde, z. T. inhaltlich interessant, künstlerisch unerheblich; manches bmkw. unter den Geräten und Paramenten.

Gottesacker-K. 1708—12 von *Chr. Richter*.

Schloß Glücksburg. Oft umgestaltet. Den ältesten Kern (Hinter-schloß und Mittelschloß) bildet der Bau Friedrichs II. 1465 ff. Eine zweite Bauzeit 1540 ff. Eine dritte unter Leitung von *Chr. Richter* 1676—78. Eine vierte 1724.

Prinzenpalais c. 1770.

ROMMERSHAUSEN. RB Cassel Kr. Ziegenhain. Inv.

Edelhof. Interessante Anlage aus 16. und 17. Jh. Im Herrenhaus auch das Innere gut erhalten. Außen Bildhauerarbeiten des *Philipp Soldau* von Blankenberg.

ROMSCHÜTZ. Sachs. Altenbg. Inv. I.

Dorf-K. 1725—33.

Schloß 1712, Innenraum um 1770 mit Aufwand neu dekoriert.

RONSHAUSEN. RB Cassel Kr. Rotenburg. Inv.

Dorf-K. mit rom. O-T. über dem gewölbten Altarhaus.

ROPPELHAUSEN. RB Cassel Kr. Ziegenhain.

Burgruine. Rom. Wohn-T.

RÖPPISCH. Reuß ä. L. Inv.

Dorf-K. Rom. Anlage wie Pahnstangen.

ROSENAU bei Coburg.

Schloß. 1809—1817 mit Benutzung eines Mauerteils des 16. Jh.

ROSENTHAL. RB Cassel Kr. Frankenberg. Inv.

Stadt-K. 1sch. Gwb. Bau 1518, der schmälere polyg. Chor 14. Jh.

ROSSACH. Sachs. Coburg Bez. Coburg.

Dorf-K. 1756 mit 2 Geschossen. Emporen auf dor. Sll. Spgot. Chor.

RÖSSEN. Pr. Sachsen Kr. Mersebg. Inv. VIII.

Dorf-K. Frgot. mit O-T.

ROSSFELD. Sachs. Coburg. Inv. IV.

Dorf-K. Der Chor aus A. 16. Jh. hat die in diesem Gebiet seit Jahrhunderten gebräuchliche Form, quadr. mit darüber stehendem T., beibehalten; das rck. Lhs. 1750 fast neu aufgebaut.

ROSSLEBEN. Pr. Sachsen Kr. Querfurt.

Dorf-K. Frgot. Rechteckchor mit 3 schlanken spitzbg. Fenstern. Lhs. 1690 sehr nüchtern.

Kl.-K. fast spurlos zerstört. Ältere Ansichten ergeben eine sprom. Anlage ähnlich Memleben. In der Klosterschule 4 Reliefs, Äbtissinnenbilder in Ren. Umrahmung, nach den stilistischen Merkmalen von *Arntz Semler* von Freyburg. Das neue Schulgebäude 1740—42 in bescheidenen Formen.

ROSSWEIN. K. Sachsen AH Döbeln. Inv. XXV.

Stadt-K. 1522. Die beabsichtigte 3sch. Hlk. unterblieb, Ausbau erst 1595—1611 und nur 1sch. mit flacher Holzdecke und Emporen. — **Rathaus** 1505, rest. nach Brand 1806.

Tuchmacherhaus, erb. A. 16. Jh. als Absteigequartier des Abtes von Zelle; schmuckreiches Portal 1537.

ROTEBURG I. TH. Schwarzbg. Rudolst. Inv.

Burgruine. Der runde Bergfrid im Unterbau aus fr., im Hauptteil aus sp. Ma. Künstlerisch interessant und relativ gut erhalten der frgot. Wohnbau mit großem Saal im Obergeschoß.

ROTEBURG. RB Cassel Kr. Rotenburg. Inv.

Stifts-K. S. Elisabeth und Maria. 1484—1501. Große Hlk. mit 2 WTürmen; 1822 durch Abbruch des Chors und zweier Schiffsjochs verstümmelt.

Pfarr-K. S. Jakob. Gegr. 1352. Schlichte Hlk. mit gestrecktem Chor und W-T.

Schloß. Der s Flügel in noch frühen Ren. Formen 1570. Das Übrige ohne Interesse.

Rathaus 1656 erneuert.

Fachwerkhäuser aus 16. und 17. Jh.

Ringmauern und Türme.

ROTEFELS. UFranken BA Lohr.

Stattliches **Schloß** aus 16. und 17. Jh.

ROTESTEIN. Sachs. Weimar. Inv. II.

Dorf-K. Lhs. und T. in der Anlage frgot., Chor 16. Jh.

ROTH. Meiningen. Inv. II.

Dorf-K. Der turmtragende Chor in der Anlage rom., Lhs. E. 16. und 18. Jh. — Kanzel^o 1738, hübsch, nicht ganz von der gewöhnlichen Art.

RÖTHA. K. Sachsen AH Borna. Inv. XV.

Georgen-K. usp. rom., auf 2 WTürme berechnet, von denen nur der n ausgeführt; Schiff flachgedeckt, durch Pfl. geteilt; der eingezogene gewölbte Chor noch 1510. — Altarwerk 1620; das Hauptgemälde vielleicht von *Johann de Perre* (vgl. Prießnitz).

Marien-K. (ehemals Wallfahrt), spgot. in der Richtung der Rochlitzer Hütte, einheitlich und wohlerhalten. Rck. mit $\frac{3}{8}$ Schluß. Durchweg Netzgwb. — Altarwerk um 1520, bmkw. durch frühen Anklang an die Ren.

ROTTELSDORF. Pr. Sachsen Mansf. Seekreis. Inv. XIX.

Dorf-K. mit rom. T.

ROTTENDORF. UFranken BA Würzburg.

Dorf-K. 1613 im „Juliusstil“.

RÖTTINGEN. UFranken BA Ochsenfurt.

Pfarr-K. Usp. rom., umgebaut 1494, Ausstattung bar. — Wohlerhaltene **Stadtbesfestigung** in malerischer Lage.

ROTWERNDORF. K. Sachsen AH Pirna. Inv. I.

Schloß seit 1556. Eigenartige Grundrißanordnung; aus einem Rck. von 26 : 10 m springen übereck 4 Ausbauten mit Volutengiebeln vor; Fassadengliederung durch Pilaster.

RUDELSBURG. Pr. Sachsen Kr. Naumburg. — Sonderschrift von Corsen.

Burg. Zuerst genannt 1171, Ruine seit 1641, mehrere Teile gut erhalten, der quadr. Bergfried in der Hauptmasse rom.

RÜDIGHEIM. RB Cassel Kr. Hanau. Inv.

Kirche. Frgot. 1sch., 4 kurzgewölbte Joche mit $\frac{5}{8}$ Apsis. Teilweise erhaltene Außenbemalung. Gehörte zu einer **Johanniter-Commende**, von welcher ein jetzt als Fruchtscheuer der Domäne dienender Bau erhalten ist. An der SSeite gekuppelte spitzbg. Fenster aus 13. Jh.

RUDOLSTADT. Schwarzb. Rudolst. Inv.

Stadt-K. 1634—36, noch wesentlich got. mit barocken Einzelheiten. 3sch. Halle mit vortretendem $\frac{5}{8}$ Chor. Hölzerne Emporen in 2 Rängen. Pfl. 8eckig. Fischblasenfenster. Das Seitenportal in guter Ren. vom älteren Bau beibehalten. — Hölzerne Kanzel von einer Mosesfigur getragen 1636; derb barocker Altaraufsatz. **Garnisonskirche** 1716; ganz einfach.

Ludwigsburg 1734.

Schloß Heidecksburg, nach Bränden 1571 und 1735, formenarmer Massenbau. Rokoko-Festsaal, Gr. aus verschiedenen gerichteten Kurven,

Dekoration reich und nicht schlecht, Deckengemälde von *Deisinger*.
Rathaus 1524 als adliges Stadthaus, 1724 und 1784 umgebaut.

Wohnhäuser. Einige aus 16. Jh.; hübsch die Hofgalerie in der Oberen Marktstraße no 8.

RUHLA. Sachs. Gotha. Inv. III.

Dorf-K. 1682. Großes Schiff mit hölzernem Tonnengewölbe. Derb prächtige Barockkanzel.

RUNDSTEDT. Pr. Sachsen Kr. Mersebg. Inv. VIII.

Dorf-K. 18. Jh. auf der herrschaftlichen Prieche Vierzehnot-helferaltar um 1500 nicht ohne Interesse.

RUSSDORF. Sachs. Altenbg. Inv. I.

Ansehnliche **Dorf-K.** 1729—33.

RUSTENBERG. Pr. Sachsen Kr. Heiligenstadt.

Schloß bar. Im Park 1 sprom. und 1 ren. Taufstein.

Burg. Gründung des 11. Jh. Bis 1802 bewohnt, jetzt Ruine; die frgot. Kap. z. T. erhalten. Ganz in der Nähe Spuren der **Kunzenburg**.

RUSTENFELD. Pr. Sachsen Kr. Heiligenstadt.

Dorf-K. 1740 mit nicht übler Innenausstattung.

S

SAALBORN. Sachs. Weimar. Inv. I.

Dorf-K., rom.-got. Übergang. — Altarcrucifix „ganz ausgezeichnete Arbeit des 12. Jh.“ aus vergoldetem Kupfer. Vgl. R. Bürkner im Christl. Kunstblatt 1890.

SAALBURG. Reuß j. L. Inv.

Dorf-K. Mischbau ohne Interesse. — Im Fürstenstand ein ren. Ofen. Tüchtiger Altarbau 1665.

Klst. Heiligenkreuz gegr. 1310; Ruine des Wohnhauses der Nonnen; die K. zerstört.

SAALECK. Pr. Sachsen Kr. Naumburg.

Burgruine. Der enge Raum nötigte zu vereinfachter Anlage: zwei durch Schildmauern verbundene Rundtürme, wohl M. 12. Jh.

SAALECK. Ufranken BA Hammelburg. — Unterfr. Arch. XXII. **Burgruine.**

SAALFELD. Sachs. Meiningen. Inv. IV.

Johannis-K. 1209—1272; hiervon der Unterbau der beiden OTürme am Anfang des Chors. Erneuerung beg. 1389. Lhs. voll. 1456. — 3sch. Halle von 28:22 m, geteilt in 4 J., wovon das erste den T. trägt. Gestreckter Chor mit 8 Eck-Schluß. Im Lhs. einfache Kreuzgwb., im Chor Netzgwb. (1514). In den Fenstern